

Absender:

.....  
.....  
.....  
.....

....., den .....

DEUTSCHER BUNDESTAG

Petitionsausschuss

Platz der Republik 1

**11011 Berlin**

## **Petition**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

ich fordere, im Jahr 2009 ( Realisierungstermin 09.11.2009 ) endlich wirksame Schritte zur Angleichung des aktuellen Rentenwertes Ost an den Rentenwert West zu unternehmen.

In Artikel 30, Absatz 5, des Vertrages vom 31. August 1990 über den Beitritt der DDR zum Rechtsgebiet der BRD wurde die Angleichung der Renten im Zuge der Angleichung der Löhne und Gehälter vereinbart. Alle für das Beitrittsgebiet geltenden Ausnahmen gegenüber dem Recht der BRD waren längstens bis zum 31.12.1995 befristet. Diese Angleichung ist nach wie vor nicht erfüllt. Für die Durchsetzung dieser in das Grundgesetz übernommenen Bestimmungen des Einigungsvertrages trägt allein die Bundesregierung die Verantwortung.

18 Jahre nach dem Beitritt zur Bundesrepublik sind die Lebenshaltungskosten Ost/West einander angeglichen.

Die Bedingungen, die zur Festlegung eines Rentenbereiches Ost führten, haben sich grundlegend geändert. Die völlig verfehlte Politik der Deindustrialisierung des Beitrittsgebietes durch die bundesdeutsche Treuhandanstalt trieb Millionen Werk tätige in die alten Bundesländer, wo sie heute ihre Beitragsleistungen erbringen. Damit darf das geringere Einkommen der Beschäftigten im Beitrittsgebiet nicht mehr isoliert betrachtet werden. Die Forderung nach einer umgehenden Angleichung der Einkommens- und Lebensverhältnisse sowie auch der Renten ist damit völlig legitim. Trotz unterschiedlicher Durchschnittseinkommen in den ABL haben diese einen einheitlichen Rentenwert.

Der Fortbestand zweier unterschiedlicher Rechtssysteme in der gesetzlichen Rentenversicherung ist zu überwinden. Wenn nicht unverzüglich gegengesteuert wird, ist für einen beträchtlichen Anteil der Ostdeutschen Altersarmut zu erwarten, was auch dadurch ausgelöst wird, daß die Preissteigerungsrate größer ist als bisherige und zu erwartende Rentenerhöhungen. Beide Entwicklungen tragen zum Verlust des Renten-Realwertes bei.

Mit freundlichen Grüßen

.....  
Unterschrift